

Sicher mit dem Velo durch Biel kurven

Der neue **Velonetzplan** von Biel bietet eine gute Übersicht, um die schnellsten und sichersten Wege durch die Stadt zu finden. Zudem zeigt er, wo sich die Veloabstellplätze befinden.

mt. Biel soll für die Velofahrenden attraktiver werden. So sind in letzter Zeit neue Velostreifen und Abbieghilfen entstanden, an gewissen Kreuzungen wurden Veloampeln montiert und praktische alle Einbahnstrassen für den Veloverkehr in der Gegenrichtung geöffnet. Für seine innovativen Velounterstände hat die Stadt Biel ausserdem 2005 den Prix Velo gewonnen.

Jetzt hat die Stadt Biel in Zusammenarbeit mit Pro Velo Biel-Seeland eine Karte entwickelt, auf dem das städtische Velonetz abgebildet ist. Die einzelnen Strassenzüge sind dabei in Bezug auf ihre Eignung für den Veloverkehr eingestuft. Basis für die Beurteilung bildeten einerseits objektive Kriterien wie die Strassengestaltung sowie das Verkehrsregime und -aufkommen, andererseits wurde aber auch das subjektive Sicherheitsempfinden auf dem Velo berücksichtigt.

Keine Vorreiterrolle

Eine Vorreiterrolle hat die Stadt Biel mit diesem Projekt nicht übernommen – Mobilitätskarten



Die von der Stadt Biel und Pro Velo Biel-Bienne ausgearbeitete Velokarte ermöglicht den Velofahrern, die schnellste oder die sicherste Route zu finden. Montage: fs

und Velostadtpläne existieren bereits in zahlreichen anderen Städten. Neuartig ist aber das Konzept, welches der Kategorisierung der Abschnitte zugrundeliegt. Diese sind nämlich nicht einfach aufgrund ihres allgemeinen Eignungsgrades für das Velofahren klassiert, sondern es werden verschiedene Benutzergrup-

pen bei der Beurteilung unterschieden. So sind zum Beispiel die Routen ersichtlich, die sich wegen ihrer hohen Verkehrsbelastung eher für die geübten Velofahrenden eignen. Für Jonas Schmid, welcher bei der Stadtplanung für die Entwicklung des Velonetzplan verantwortlich war, ist diese Betrachtungsweise

nach Benutzergruppen essentiell: «Ein schneller und geübter Alltagsvelofahrer hat andere Bedürfnisse als eine Familie, die die Stadt mit kleinen Kindern auf dem Velo durchquert. Auf dem Velonetzplan ist sofort und einfach ersichtlich, welche Route für welche Leute am geeignetsten ist».

Gratis-Karte

• **Vorfrankiertes Kuvert** (A- oder B-Post) mit eigener Adresse und dem Vermerk «**Velonetzplatz**» an folgende Adresse schicken: Pro Velo Biel-Seeland, Postfach 4101, 2500 Biel.

(bt)

Auf der Karte sind ausser den Velorouten auch die gedeckten Veloabstellplätze in der Innenstadt, die wichtigsten Freizeiteinrichtungen sowie die Bahnhöfe und Seilbahnen eingezeichnet. Mit der Erarbeitung des Plans wurde das Büro Planum Biel AG beauftragt, das im Bereich Veloverkehr über ein grosses Know-how verfügt und die Stadt Biel sehr gut kennt.

Gutes Resultat

Der Verein Pro Velo Biel-Seeland hat seit längerem von der Stadt Biel eine Velokarte gefordert und ist mit dem Resultat zufrieden. Er hat sich zudem finanziell am Druck der ersten Auflage beteiligt. Der Plan kann bei Pro Velo Biel-Seeland kostenlos bezogen werden (siehe Info-Box). Zudem kann der Plan auch online auf der Internetseite der Stadt Biel unter der Rubrik «Velo» heruntergeladen werden. Der Online-Plan wird permanent aktualisiert.

LINK: Der Velonetzplan kann auf www.biel-bienne.ch/velokarte gratis heruntergeladen werden.

Biel

Weiterbildung erfolgreich abgeschlossen

mt. Folgende Personen haben diverse Weiterbildungen erfolgreich bestanden und an der Diplomfeier der Bildung Formation Biel-Bienne (BFB) ihr Zertifikat entgegennehmen können.

Management-Zertifikat BFB: Martin Galati, Alexandra Joggi, Gabriele Kilchenmann, Karin Mathys, Daniel Perret, Michal Perret, Bettina Ramseyer, Beat Ruchti, Stephan Rüfenacht, Roland Scheidegger, Linda Christa Schmidiger, Janine Denise Schouwey-Hils, Daniel Toma-Reber, Thomas Urfer, Carlo Wyssbrod, Corinne Zingg.

Leadership-Zertifikat BFB: Thomas Aebi, Reto Clavadetscher, Alexandra Grünfelder, Barbara Lischer, Patricia Moser-Kolb, Christoph Schlup, Andrea Schöni, Marco Schwab, Gabriela Stettler.

Rechnungswesen: Thomas Adam, Carol Besch, Therese Beutter, Susanne Forster, Nadja Leuthe, Thomas Mager, Ruth Meyer, Andrea Oehen, Franco Rütli, Irina Zulauf.

Sachbearbeiter/-in Personalwesen, Montagsklasse: Rita Bigler, Evelyne Brand, Barbara Dobler, Andrea Eichenberger, Andrea Fankhauser, Doris Friedli, Alexandra Grimm, Franziska Jost, Barbara Kissling, Claudia Lüthi, Susanne Müller-Andersson, Pina Sbriccoli, Patricia Schwab, Mario Stauffer, Urs Thomer, Ursula Vogel.

Sachbearbeiter/-in Personalwesen, Dienstagsklasse: Renate Bodenmann, Magali Hänggi, Shahram Hatfe, Petra Heimberg-Wüthrich, Marion Kehrl, Julia Lienhard, Regula Lütolf-Bühler, Sama Claudia Mathys, Sejdafa Mustafa, Karin Oestlinger, Sandra Rüfli, Carmen Rüschi, Sabrina Schärer.

Assistant-e en personel: Katja Arico, Loubna Arrad-Kohli, Corinne Chatton, Maria Crovoiserat, Valérie Hasler, Barbara Hertig, Silvia Lalli, Laurence Meylan, Maria-Dolores Passacqua, Vanessa Piot, Karin Rollier.

Handelsdiplom: Franziska Anosike, Corinne Büchler, Kamile Kasami, Patricia Lenger, Myrta Pauli, Stefania Pellegrino, Amanda Pfister, Andrea Stücker, Betti Zimmermann.

Diplôme de commerce: Sabrina Bellisario, Ana Emilia Bernasconi Schwab, Marion Daverio, SAURÉLIA Favre, Nadia Leuenerberger, Caterina Mangiapane, Giorgio